

Beispiele für Seminarabläufe

Umgang mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen

3-Tages-Seminar/ 1 Follow-Up-Tag nach ca. 6 Monaten

Die basale Stimulation in der Pflege als Pflegephilosophie soll die Menschen die wir pflegen ernst nehmen, unabhängig von ihrer körperlichen, seelischen oder geistigen Verfassung.

Sie ist eine körperliche und geistige Begegnung zweier Menschen. Eine ganzheitliche Begegnung. Diese Begegnung kommt durch vieles zusammen, durch Gespräche, Berührungen, Geben und Nehmen von Nähe, Wärme, Gerüche und vieles mehr. Es geht darum den Menschen gegenüber zu akzeptieren und sich selbst auf diesen hilfsbedürftigen Menschen einzulassen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in medizinisch/ pflegerischen Berufen

Ziele

Elementare Wahrnehmungsangebote für wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen zu schaffen, um Kontaktmöglichkeiten mit ihrer Umwelt zu erschließen, das Konzept der basalen Stimulation kennenlernen und in die Pflege von Menschen die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind zu integrieren.

Nutzen/Inhalte

Einleitung zur basalen Stimulation

Konzept der basalen Stimulation

Anregungen zur Übertragung des Konzeptes basale Stimulation in die Pflegepraxis

Konkrete Integration der basalen Stimulation in die Pflege

Methoden

Kreative Methoden: Malen, Musik, Bewegung, Entspannungsverfahren, Meditation, Besinnungsübungen

Wahrnehmungs-, gruppen- und problemzentrierte Übungen

Interaktionsspiele, Testverfahren, Selbst- und Fremdwahrnehmungsübungen

Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, Impulsvorträge

Seminarzeiten

09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr

Beispiele für Seminarabläufe

Umgang mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen – Fortsetzung

3-Tages-Seminar/ 1 Follow-Up-Tag nach ca. 6 Monaten

Ablauf – 1. Tag

- » Einstimmende Gedanken zur Seminarthematik, Gruppenprozess, Besinnungsübungen
- » Vortrag, Austausch der Erfahrungen aus der Praxis
- » Einleitung, Konzept der basalen Stimulation
- » Konkrete Integration der basalen Stimulation in die Pflege:
 - Somatische Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Vestibuläre Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Vibratorische Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Tagesauswertung

Ablauf – 2. Tag

- » Gruppenprozess, Besinnungsübungen, Impuls-Vortrag
- » Konkrete Integration der basalen Stimulation in die Pflege:
 - Orale Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Auditive Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Taktil-haptische Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Visuelle Stimulation (Theorie und Praxis)

Ablauf – 3. Tag

- » Gruppenprozess, Besinnungsübungen, Impuls-Vortrag
- » Konkrete Integration der basalen Stimulation in die Pflege:
 - Orale Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Auditive Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Taktil-haptische Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Visuelle Stimulation (Theorie und Praxis)
 - Transfer in den Berufsalltag, Wissenssicherung, Seminauswertung

Andreas Fröhlich erwähnt die Begegnung auf Grund einer jüdischen Philosophie, wo die Identität eines Menschen eine große Rolle spielt, um den Gegenüber besser zu verstehen, um die Position des andern einzunehmen, um von einander zu lernen. Denn durch Auseinandersetzung mit anderen und Begegnung wird man selbst reicher an Erfahrung. Diese Philosophie ist der Grundstein für die basale Stimulation und für Begegnungen. Somit gibt es auch 7 Wahrnehmungsbereiche für die basale Stimulation.

Das Konzept der „Basalen Stimulation“ orientiert sich an der embryonalen Entwicklung und der natürlichen, kindlichen Förderung der Wahrnehmung über die Wahrnehmungsbereiche.

Entsprechend richten sich bei den beeinträchtigten Menschen die intensiven, aber sorgfältig entwicklungspsychologisch und biologisch ausgewählten Angeboten über die Sinne als Stimulation (von lat. stimulatio = Anregung, Anreiz) aller einfachster Art, die an basale (grundlegende, elementare), früheste Erfahrungen anknüpft, die bereits im Mutterleib gemacht wurden.

Dadurch wird den Menschen geholfen, die Körperselbstwahrnehmung wieder zu aktivieren, das Körper-Ich zu stabilisieren und darüber erste Beziehungen zur sozialen und materiellen Umwelt aufzunehmen.